

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

Lehrgegenstand	Prima		Sekunda		Terta		Quarta	Quinta	Sexta	Sa.
	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-				
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19
2. Deutsch und Geschichts-Erzählungen	3	3	3	3	3	3	3	$\frac{2}{1}3$	$\frac{3}{1}4$	28
3. Latein	4	4	4	4	5	5	7	8	8	49
4. Französisch	4	4	4	4	4	4	5	—	—	29
5. Englisch	3	3	3	3	3	3	—	—	—	18
6. Geschichte und Erdkunde	3	3	3	$\frac{2}{1}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	s. Deutsch 2	2	28
7. Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	4	4	4	42
8. Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
9. Physik	3	3	3	2	—	—	—	—	—	11
10. Chemie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
11. Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
12. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16
Summa der unerläßlichen Lehrstunden	31	31	31	30	30	30	29	25	25	262

Außerdem Singen und Turnen; ferner in O II, U I und O I je 1 Stunde wahlfrei geometrisches Zeichnen, und für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift 1 Stunde Schreibunterricht.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr 1914/15. ¹⁾

A. Bis zu den großen Ferien.

No.	Lehrer	Ober- Prima	Unter- Prima	Ober- Sekunda	Unter- Sekunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa	
1.	Dr. Raeder Direktor Klassenlehrer Ober-I	4 Franz. 3 Engl.	3 Engl.			2 Gesch.					12	
2.	Teichmann Professor Klassenlehrer Ober-II		4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.	3 Engl.		3. Engl. 2. Erdk.				19	
3.	Dr. Leeder Professor Klassenlehrer Ober-III ²⁾	3 Turnen ³⁾		3 Gesch.	2 Gesch. 1 Erdk.	3 Dtsch. 5 Lat.		3 Turn.			20	
4.	Dr. Wendt Professor				5 Math.		5 Math.	2 Geom. 2 Rechn. 2 Nat.	2 Nat.	4 Rechn.	22	
5.	Habel Professor Klassenlehrer Unter-II	3 Gesch.	3 Gesch.	4 Lat.	4 Lat. 3 Dtsch.	2 Erdk. ²⁾		2 Erdk.			21	
6.	Hassel Oberlehrer Klassenlehrer U I	5 Math. 3 Phys. 1 Linear- zeichnen	5 Math. 3 Phys. 1 Linear- zeichnen	3 Phys.	2 Phys.						23	
7.	Dr. Breyther Oberlehrer Klassenlehrer IV	3 Dtsch.	3 Dtsch.				2 Rel.	2 Rel. 7 Lat. 2 Gesch.	2 Rel. 2 Erdk.		23	
8.	Klose Oberlehrer				4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz.	5 Franz.	3 Dtsch.		23	
9.	Dr. Pladeck Oberlehrer Klassenlehrer VI	2 Chem.	2 Chem.	2 Chem.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.			8 Lat. 4 Dtsch.	24	
10.	Dr. Hoffmann Oberlehrer Klassenlehrer U III	4 Lat.	4 Lat.	3 Dtsch.	8 Turnen		5 Lat. 2 Gesch.		3 Turnen ²⁾		24	
11.	Blümel Oberlehrer Klassenlehrer V	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	3 Dtsch.		8 Lat.	3 Rel.	24	
12.	Mainka Probekandidat			5 Math. 1 Linear- zeichnen		5 Math.		3 Dtsch.	4 Rechn. 2 Natur- beschr.	2 Erdk. 2 Natur- beschr.	24	
13.	Stein technischer Lehrer	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 1 Schreibstunde 8 Turnstunden	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schrb.	2 Schrb.	24	
14.	Blümel Gesanglehrer	1 Singen				1 Singen			2 Singen	2 Singen		7
15.	Kaplan Herrmann	5 Stunden katholische Religion in 3 Abteilungen									5	
16.	Rosenthal jüdischer Religionslehrer	3 Stunden mosaische Religion in 2 Abteilungen									3	

1) Da der Lehrplan vom August bis zum Oktober siebenmal verändert werden mußte, so kann hier nur der Lehrplan, welcher bis zu den großen Ferien und im Winter 1914/15 in Kraft gewesen ist, verzeichnet werden.

2) Bis Johannes Probekandidat Dr. Bandel.

3) Bis Johannes Oberlehrer Dr. Hoffmann.

B. Im Winter 1914/15. ¹⁾

No.	Lehrer	Unter-Prima	Ober-Sekunda	Unter-Sekunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa
1.	Dr. Raeder Direktor	3 Engl.			2 Gesch.			8 Lat.		13
2.	Teichmann Professor Klassenlehrer O II	4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.	4 Engl.		3 Engl. 2 Erdk.				20
3.	Dr. Leeder Professor Klassenlehrer O III	3 Turnen	3 Gesch. 2 Turnen, 1 davon mit U I vereinigt	2 Gesch. 1 Erdk.	3 Dtsch. 6 Lat.		8 Turnen			22
4.	Dr. Wendt ²⁾ Professor									
5.	Habel Professor Klassenlehrer U II	3 Gesch.	4 Lat.	4 Lat. 3 Dtsch.	2 Erdk.	2 Gesch.	3 Dtsch. 2 Erdk.			23
6.	Hassel Oberlehrer Klassenlehrer U I	5 Math. 3 Phys.	5 Math. 3 Phys.	2 Phys.	4 Math. 1 Phys.					23
7.	Dr. Breyther Oberlehrer Klassenlehrer IV	3 Dtsch.	3 Dtsch.		1 Rel.	1 Rel.	7 Lat. 2 Gesch. 2 Rel.	2 Erdk. 2 Rel.		23
8.	Klose Oberlehrer Klassenlehrer V,			4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz.	5 Franz.	4 Dtsch.		24
9.	Dr. Pladeck ³⁾ Oberlehrer									
10.	Dr. Hoffmann ³⁾ Oberlehrer									
11.	Blümel ⁴⁾ Oberlehrer									
12.	Dr. Lampp wissenschaftlicher Hilfslehrer Klassenlehrer U III					5 Latein 3 Dtsch.		8 Lat. 4 Dtsch. 2 Erdk.	2 Turnen	24
13.	Dr. Berlage Seminar-kandidat Klassenlehrer VI			4 Math. 1 Chemie		5 Math. 2 Natur- beschrbg.	4 Math. 2 Natur- beschrbg.		4 Rechn. 2 Natur- beschrbg.	24
14.	Stein technischer Lehrer	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	1 Naturb. 2 Zeichn. 4 Rechn. 1 Schrb.	2 Rel. 2 Schrb.	25
15.	Blümel ⁵⁾ Gesanglehrer									
16.	Kaplan Herrmann		5 Stunden kath. Religion in 3 Abteilungen							5
17.	Rosenthal ⁶⁾ jüdischer Religionslehrer									

1) Nach den großen Ferien hörte der Unterricht in O I auf, da sämtliche Oberprimaner in das Heer eintraten.

2) Ist als Hauptmann d. L. in der Verwaltung des Gefangenenlagers in Lauban tätig.

3) Kriegsfreiwilliger.

4) Freiwilliger Krankenpfleger.

5) Bei dem Bekleidungsamt in Posen beschäftigt.

6) Reservist.

3. Auszug aus den Lehrstoffen.

Ober-Prima.

Themata der Notreifepfprüfung.

Deutsch: In ernster Scheidestunde. Ein Rückblick in die Kindheit und ein Ausblick in das Leben.

Französisch: Freie Arbeit: Bataille de Katzbach. Der Text wurde den Prüflingen zweimal deutsch vorgelesen.

Mathematik: 1. In einen Kreis ist ein Rechteck von größtem Inhalt zu zeichnen. (Mit Hilfe der Differentialrechnung zu lösen.) 2. Die Wurzeln der Gleichung $x^3 - 12x - 8 = 0$ sind zu suchen. 3. Wann geht in Breslau ($\varphi = 51^\circ 7'$) die Sonne am 8. Septbr. auf? ($\delta = +5^\circ 59'$). 4. Die Koordinaten der Ecken eines Dreiecks sind $A = (-3,4)$; $B = (1,6)$; $C = (3,-2)$. Der Höhenschnittpunkt ist zu suchen.

Physik: Die optischen Linsen und ihre Anwendungen.

Unter-Prima.

Themata der Notreifepfprüfung.

Deutsch: Julitage. Erlebtes und Gedachtes.

Französisch: Freie Arbeit: L'enfant prodigue. Der Text wurde den Prüflingen zweimal deutsch vorgelesen.

Mathematik: 1. Es sind die Wurzeln der Gleichung $x^3 + 9x - 26 = 0$ zu suchen. 2. Von einer Kugel mit dem Radius 1 m soll ein Segment abgeschnitten werden, dessen Inhalt $\frac{1}{4}$ von dem der Kugel ist. Wie groß ist seine Höhe? 3. Von einem Dreieck ist die Differenz zweier Seiten, die dritte Seite und ihr Gegenwinkel gegeben. Die fehlenden Seiten und Winkel sind zu berechnen. — Zahlenbeispiel: $b - a = 41,4$ m; $c = 60,5$ m; $\gamma = 35^\circ 15'$. 4. In ein gleichseitiges Dreieck mit der Seite 1 m ist der Inkreis zu zeichnen, und an diesen ist parallel zu der einen Dreiecksseite die Tangente zu legen. In das abgeschnittene Dreieck ist wieder der Inkreis zu zeichnen u. s. f. Wie groß ist die Summe sämtlicher Kreisinhalte?

Physik: Der senkrechte Wurf.

Deutsch: 8 Aufsätze. 1) Max Pikkolomini und Rüdiger von Bechlenen — zwei der idealsten Gestalten der deutschen Dichtung. 2) Warum kann Schiller (die Ideale) die Arbeit zu den treuesten Begleitern des Menschen rechnen? 3) Julitage. Erlebtes und Gedachtes. (Kl. A.) 4) Warum darf ich gerade jetzt stolz sein, daß ich ein Deutscher bin? 5) Ottokar und Wallenstein. (Nach Grillparzer und Schiller). 6) Nur in der eigenen Kraft liegt das Schicksal jeder Nation. (Moltke). (Kl. A.) 7) Oedipus, die Tragödie der Verblendung. 8) Große und glücklich bestandene Gefahren sind die größte Wohltat für die Völker (Kl. A.)

Französisch: Lektüre im Sommer: Molière, L'avare. Im Winter: Zola, Catastrophe de Sedan. Privatlektüre: Riquet, Canal du Midi. 6 Aufsätze: 1. Porséna, roi de Clusium. 2. La Trahison de Hagen et la mort de Sifrid. 3. La guerre de 1914 jusqu'à la prise de Liège. (Klassenaufsatz). 4. Conquête de l'Angleterre par Guillaume le Conquérant. 5. La guerre de 1866. 6. Notre marine dans la guerre actuelle (Klassenaufsatz).

Englisch: Lektüre im Sommer: Shakespeare, Macbeth. Im Winter: Macaulay, History of England, Band II.

Latein: Gelesen wurde: Livius III. Dekade, Band 1. — Vergil Buch II (mit Auswahl)

Ober-Sekunda.

Latein: Gelesen wurde: Auswahl aus Ovids Metamorphosen und Curtius Rufus III und IV.

Französisch: Lektüre im Sommer: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Im Winter: d'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance.

Englisch: Gelesen wurde: Kirkman: The Growth of Greater Britain.

Deutsch: Aufsätze: 1. Zweckmäßiges Wandern und seine Vorteile. 2. Welche Stellung nimmt F. M. Arndt (Geist der Zeit) zu seiner Zeit? (Kl. A.) Nach welchen Gesichtspunkten kann man der Nibelunge not den Sang von Kriemhild nennen? (Kl. A.) 4. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen,

doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie (Schiller). Gedanken zum Weltkriege 1914. 5. Nur in der eigenen Kraft liegt das Schicksal jeder Nation (Moltke) (Kl. A.). 6. Die Exposition von Lessings Nathan, 7. Das haben die Großen der Welt erworben, daß sie noch leben, auch wenn sie gestorben. (Kl. A.)

Unter-Sekunda.

Deutsch: 10 Aufsätze. 1. Die Oder von Neusalz bis Crossen. 2. Was erfahren wir im 1. Aufzug des »Wilhelm Tell« über die Bedrückung der Schweizer durch die Landvögte? (Kl. A.). 3. Weshalb kann Schlesien eine der schönsten Perlen in der Königskrone Preußens genannt werden? 4. Warum ist der 5. Aufzug des »Wilhelm Tell« für den Abschluß der Handlungen unentbehrlich? (Kl. A.) 5. Aus der Wolke quillt der Segen, strömt der Regen, aus der Wolke, ohne Wahl, zuckt der Strahl! 6. Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango. (Kl. A.). 7. Wie kommt Mortimer dazu, den Plan zur Befreiung der Maria Stuart zu fassen? 8. Welche Ansichten werden im Staatsrat über die Hinrichtung der Maria Stuart laut? 9. Wodurch unterscheidet sich der gegenwärtige Krieg von dem von 1870/71? 10. Welche Mittel wendet Burleigh an, um Maria Stuart zu vernichten? (Kl. A.)

Latein: Gelesen wurde: Auswahl aus Ovids Metamorphosen, Caesar de bello civili I.

Englisch: Gelesen wurde: Celebrated men of England and Scotland.

Französisch: im Sommer: Lebrun, Quinze jours à Paris; im Winter: Toepffer, Nouvelles genevoises (2. Bd.)

Vom Religionsunterricht waren 10 Konfirmanden befreit.

Technischer Unterricht.

Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 217, im Winter 178 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Uebungsarten	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 15,	im Winter 8,	im Sommer 1,	im Winter 0,
Aus anderen Gründen	im Sommer 0,	im Winter 0,	im Sommer 0,	im Winter 0,
Zusammen	im Sommer 15,	im Winter 8,	im Sommer 1,	im Winter 0,
also von der Gesamtzahl d. Schüler	im Sommer 7,4%	im Winter 4,5%	im Sommer 0,5%	im Winter 0,0%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen bis zu den großen Ferien 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 22, zur größten 59 Schüler.

Für den Turnunterricht waren bis zu den großen Ferien wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: Oberlehrer Dr. Hoffmann (1. u. 2. Abt.), Zeichen- und Turnlehrer Stein (3. Abt.), Dr. Bandel (4. u. 5. Abt.) Außerdem wurden, wenn das Wetter es gestattete, in der Pause nach der vierten, Sonnabends nach der dritten Stunde mit den Klassen, welche an dem Tage keine Turnstunde hatten, Freiübungen auf dem Platz vorgenommen. Im Winter gab Prof. Dr. Leeder 3 Turnstunden (1. Abt.), 2 (2. Abt.), eine davon mit der 1. Abt. vereinigt, 3 (4. Abt.), Zeichen- u. Turnlehrer Stein 2 (3. Abt.), Dr. Lamp 2 (5. Abt.)

Zur Verfügung stehen 2 Turnplätze und 2 Turnhallen, die sich bei der Anstalt befinden; sie können jedoch nicht als zur Schule gehörig betrachtet werden, da die Gemeindeschulen und mehrere Vereine sie mit benutzen.

Die im Sommer zweimal in der Woche (Mittwoch und Sonnabend von 5—6 Uhr) veranstalteten freiwilligen Turnspiele wurden abwechselnd von je einem Mitglied des Lehrerkollegiums beaufsichtigt. Die Beteiligung war gering.

Am 26. Mai unternahmen unter Leitung ihrer Klassenlehrer die Ober- und Unterprimaner einen Tagesausflug nach den Dalkauer Bergen, die Obersekundaner nach Carolath,

die Untersekundaner nach Tschicherzig—Züllichau, die Obertertianer nach Schlawa, die Untertertianer nach Crossen, die Quartaner über den Oderwald nach Tschicherzig—Züllichau, die Quintaner nach Dober, die Sextaner nach Lättnitz. Außerdem machten die Unterprimaner (Oberlehrer Hassel) drei Ausflüge: über den Meiseberg nach Ochelhermsdorf, zurück über die Halbemeilmühle; über den Meiseberg nach Schweinitz, zurück über Wittgenau; über Krampe am Heiderand entlang nach dem Lansitzer See, von dort über Woitscheke nach Rothenburg, zurück mit der Bahn. Die Obersekundaner wanderten im November über Drentkau—Lawaldau zurück nach Grünberg (Professor Teichmann) und im Februar über den Meiseberg nach Ochelhermsdorf (Professor Habel), die Obertertianer bei Gelegenheit der Goldsammlung am 27. Februar durch den Wald nach der Halbemeilmühle und von dort am Einsiedelbach entlang nach Külpenau, Hartmannsdorf und Ochelhermsdorf (Oberlehrer Klose). Die Untertertianer (Oberlehrer Dr. Hoffmann) im Mai durch den Rohrbusch nach Prittag, im November (Dr. Lampp) über Lawaldau nach Polnisch-Kessel (Kriegsmarsch), außerdem machten sie 2 Rodelausflüge: im Januar durch den Wald nach der Halbemeilmühle und im Februar nach der Grünbergshöhe und dem Weinschloß (Dr. Lampp). Die Quartaner (Oberlehrer Dr. Breyther) durchstreiften an zwei Sommer-Nachmittagen den Wald bei der Halbemeilmühle, an einem andern Nachmittag marschierten sie nach der Halbemeilmühle und spielten dort; im Winter wanderten sie an einem Nachmittag über Neuwaldau nach Polnisch-Kessel und ein andermal über den Meiseberg nach Schweinitz. Einige Schüler der IV—UI machten an fünf Nachmittagen mit Herrn Oberlehrer Dr. Breyther Skifahrten durch den Wald bei der Halbemeilmühle und zum Meiseberg. Die Quintaner (Oberlehrer Klose) unternahmen im Februar einen Streifzug durch das waldige Gelände im Bereich der Schillerhöhe, Schwedenschanzen und der Höhen vor Lawaldau in Form eines kleinen Kriegsspiels. Die Sexta machte einen Nachmittagsspaziergang nach den Schwedenschanzen und der Barndtschen Mühle (Oberlehrer Dr. Pladeck). Im Winterhalbjahr (Dr. Berlage) wurden Nachmittagsausflüge nach dem Blücherberg, nach Polnisch-Kessel und nach der Halbemeilmühle gemacht. Außerdem wurde an einem Nachmittag auf der Weinschloßbahn gerodelt. — Zu den Übungen der Jugendwehr haben sich 46 Schüler gemeldet. Freischwimmer sind 67 Schüler, also von 173 (1. Februar) Schülern 39%; 9 Schüler haben das Schwimmen erst im Berichtsjahr gelernt.

Schulbücher.

Die in dem folgenden Verzeichnis aufgeführten Bücher werden in dem Schuljahr 1915/16 gebraucht werden. Es wird dringend ersucht, die neuesten, bezw. die unten angegebenen Auflagen zu kaufen.

Die römischen Ziffern bezeichnen die Klassen, in denen die Bücher gebraucht werden.

- Religion: a) evang.: Bibel. O III—I
 Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch. IV—U III.
 Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, 1. Teil VI, V und IV, 2. Teil U III, O III und U II, 3. Teil O II und I.
 Provinzial-Gesangbuch.
 Lernstoff. VI—U II.
- b) kathol.: Diözesan-Katechismus. VI—IV.
 Biblische Geschichte von Schuster. VI—IV.
 König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht. U III—I.
- Deutsch: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch. VI—O II (III und U II in der Bearbeitung von Foß, O II von W. Scheel).
 Rechtschreibung. VI—I.
 Homers Odyssee und Ilias, übersetzt von Voß. Ausgabe von Julius Ziehen Band 21/22 und 38, Ehlermann. O III.
 Die Quitzows von Wildenbruch. O III.
 Schillers Wilhelm Tell und Goethes Götz von Berlichingen. U II.

- | | | | |
|-------------------------|--|---|------|
| | Schiller, Wallenstein, | } | O II |
| | Goethe, Götz von Berlichingen. | | |
| | Goethe, Hermann und Dorothea. | } | I. |
| | Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit
(Auswahl Manz). | | |
| | Anzengruber, Meincidbauer (Manz). | } | I. |
| | Federer, Sisto e Sesto. | | |
| | Sophokles, Antigone. | } | I. |
| | Schiller, Gedichte. | | |
| | Goethe, Gedichte. | } | I. |
| | Deutsche Romantik (Auswahl Jentzen, Velhagen),
Aus Goethes Prosa (Ehlermann). | | |
| | Bismarck, Reden und Briefe (Ehlermann). | } | I. |
| | Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten
Mannes (Langewiesche). | | |
| | Gotthelf, Uli der Knecht (Velhagen). | | |
| Latein: | Grammatik zu Ostermanns Uebungsbüchern von Müller. U III—I. | | |
| | Ostermann, Uebungsbuch, neue Ausgabe, besorgt von Müller. VI—U II. | | |
| | VI, V und IV mit der Formenlehre als Anhang. | | |
| | Caesar, de bello Gallico III. (Ausgabe von Kleist, Velhagen und Klasing). | | |
| | Lateinisches Lexikon von Georges oder von Stowasser oder von Heinichen (alle in
der kleinen Ausgabe.) U III—I.) | | |
| | Caesar, de bello civili. (Schulausgabe von Ellger.) U II. | | |
| | Ovids Metamorphosen in Auswahl. Für die Schulen n. d. gr. Ausg. von Magnus,
Gotha, Perthes. U II und O II. | | |
| | Q. Curtius Rufus, von Reeb. (Velhagen und Klasing.) O II. | | |
| | Livius (Teubner). Buch 21. und 22. I. | | |
| | Horaz, Oden und Epoden, herausg. von Chambalu. I. | | |
| Französisch: | Elementarbuch von Plötz-Kares, Ausg. F. IV und U III. | | |
| | Sprachlehre und Uebungsbuch, Ausg. B von Plötz-Kares. U III—O I. | | |
| | Desbeaux, Les petits mousquetaires (Weidmann) O III. | | |
| | Boissonas, Une famille pendant la guerre 1870—71 (Weidmann) U II. | | |
| | Scribe, Verre d'eau (Velhagen und Klasing.*) O II. | | |
| | Sarcey, Sièges de Paris. (Velhagen.*) O II. | | |
| | Racine, Britannicus. I. (Velhagen und Klasing.*) | | |
| | Lanfrey, Campagne de 1806/07 (Velhagen u. Klasing) I. | | |
| | Französisches Lexikon von Sachs (Schulausgabe) oder von Thibaut-Kabisch, 2 Bände,
getrennt gebunden. III—I. | | |
| | Guide-Lexique de Composition Française von Reum. I. | | |
| Englisch: | Deutschbein-Willenberg, Elementar- und Uebungsbuch. U III und O III. | | |
| | Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht. 2. Teil. Syntax.
O III—I. | | |
| | Scott, Tales of a Grandfather (Velhagen und Klasing) O III. | | |
| | Gardiner, Historical Biographies Renger. U II. | | |
| | Seamer, Shakespeare-Stories (Herbig). O II. | | |
| | Longfellow, Evangeline (Weidmann). I. | | |
| | Macaulay, History of England. (Tauchnitz) Band 2. I. | | |
| | Hume, Queen Elisabeth (Velhagen u. Klasing) O II. | | |
| | Englisches Lexikon. II—I. | | |
| Rechnen und Mathematik: | Thaer-Rouwolf, Rechenbuch. 3 Hefte. VI—U III. | | |
| | Kambly-Thaer, Planimetrie. IV—I. | | |
| | Kambly-Thaer, Arithmetik und Algebra. O III—I. | | |
| | Kambly-Thaer, Trigonometrie. O II—I. | | |
| | Kambly-Thaer, Stereometrie O II—I | | |
| | Barday-Lietzmann-Zühlke, Aufgabensammlung. Reformausgabe B. Unterstufe: U III—
O III. Oberstufe: O II u. I. | | |
| | Gauß, Logarithmentafeln. Kleine Ausgabe. U II—I. | | |
| Naturkunde: | Wossidlo, Leitfaden der Botanik und Zoologie. VI—U II. | | |
| | Henniger, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie. O II. | | |
| | Lorscheid, Lehrbuch der Chemie. I. | | |
| | Lorscheid, Grundriß der Mineralogie. I. | | |

*) Die sämtlichen französischen und englischen Ausgaben **ohne Spezial-Wörterbücher**.
Alle bei Velhagen und Klasing erschienenen Schriftsteller in der **Ausgabe B.**

- Rüdorff, Leitfaden zur qualitativen Analyse. I.
 Poske, Naturlehre. Unterstufe Ausgabe B (ohne Chemie). U II.
 Poske, Oberstufe der Naturlehre. O II—I.
- Geschichte und Erdkunde: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten; Teil I für IV
 II für U III—U II, III für O II, IV und V für I. Geschichts-Atlas.
 Putzgers historischer Schulatlas. II und I.
 von Seydlitz, Geographie, Ausgabe D. Heft 1 für V, 2 für IV, 3 für U III, 4 für O III,
 5 für U II, 7 für O II—I.
 Debes, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten. (In Verbindung mit
 Kirchhoff und Kropatscheck.) U III—I.
 Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. (Ohne physik. Anhang.)
 V und IV.
- Gesang:
 Liederkranz von Erk & Greef, 2. Heft. VI—V.
 Robert Schwalm, Chorsammlung (mit Anhang). IV—I.
 Rudolf Thoma, Deutscher Liedergarten, 2. Heft. (Männerchöre.) U II—I.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 27. März 1914: Den in das Leben tretenden Schülern soll die Wichtigkeit weiterer körperlicher Entwicklung ans Herz gelegt werden. — Königliches Ministerium, 10. April: Die denkwürdigen Ereignisse vor 50 Jahren sind am 18. April (Erstürmung der Düppeler Schanzen) im Unterricht zu besprechen. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 31. Juli: Der Kriegszustand ist erklärt; die Zivilbehörden haben den Anordnungen der Militärbehörden Folge zu leisten. — Königliches Ministerium, 1. August: Mit den Schülern, welche der Prima mindestens im dritten Halbjahr angehören und sich entweder über ihre Verpflichtung zum Eintritt in die Armee durch die betreffenden Militärpapiere ausweisen oder die Zustimmung ihrer Väter oder Vormünder zu ihrem freiwilligen Eintritt beibringen und für militärtauglich befunden worden sind, ist sogleich die Reifeprüfung abzuhalten. Die Prüfung ist für die Oberprimaner, welche der Prima bereits im vierten Halbjahr angehören, nur eine mündliche, für alle übrigen eine schriftliche und eine mündliche. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 4. August: Lehrer können sich freiwillig der Heeresverwaltung zur Verfügung stellen. Der Unterrichtsbetrieb ist soweit möglich aufrecht zu halten. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 6. August: Denjenigen Ober- und Untersekundanern, welche diesen Klassen mindestens seit Herbst 1913 angehören und zu Michaelis dieses Jahres voraussichtlich in die höhere Klasse versetzt werden würden, darf das Zeugnis schon jetzt ausgestellt werden, wenn sie nachweisen, daß sie militärtauglich sind und sogleich in das Heer eintreten. Für die Unterprimaner gilt das Entsprechende. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 13. August: Da es unter den durch den Krieg geschaffenen Verhältnissen jetzt nicht möglich ist, die Prüfungen für den einjährig-freiwilligen Dienst durch die dafür eingesetzten Kommissionen abhalten zu lassen, so hat der Herr Minister bestimmt, daß junge Leute, welche auf anderen Schulen als den öffentlichen höheren Lehranstalten oder durch Privatunterricht vorbereitet sind, zu einer Prüfung an sechs- oder neunstufigen höheren Lehranstalten behufs Nachweises der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst zuzulassen sind. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist, daß die Bewerber die Zustimmung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zum Eintritt in das Heer sowie ein ärztliches Zeugnis über ihre Militärtauglichkeit vorlegen. — Königliches Ministerium, 15. August: Schülern, die erst seit Ostern 1914 der Untersekunda angehören, kann ein Zeugnis über die Reife für O II erteilt werden, wenn sie über 17 Jahre alt sind und in das Heer eintreten. — Königliches Ministerium, 31. August: Auch solche Unterprimaner dürfen von der Fähnrichsprüfung befreit werden, denen für den Fall ihres Eintritts in den Militärdienst von den betreffenden Lehranstalten die Reife für O I zuerkannt wird, obgleich sie die U I noch nicht ein volles Schuljahr

besucht haben. Diese müssen die Aussicht gewähren, daß sie die Reife für O I am Schluß des Schuljahres mit Wahrscheinlichkeit erlangt hätten. Unter den entsprechenden Voraussetzungen sollen ferner solche Obersekundaner, denen für den Fall ihres Eintritts in den Militärdienst die Reife für die I zuerkannt wird, zur Fähnrichsprüfung zugelassen werden. — Königliches Ministerium, 4. September: Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst kann auch Untersekundanern unter 17 Jahren erteilt werden, wenn sie in das Heer eintreten. — Königliches Ministerium, 4. September: Der Herr Minister übersendet den Abdruck einer Verfügung vom 16. August dieses Jahres, betreffend die militärische Vorbereitung der Jugend während des mobilen Zustandes, mit der Erwartung, daß auch diejenigen Schüler vom 16. Lebensjahre an, die noch nicht in den Heeresdienst eintreten durften, sich freudig und eifrig an den von den Jugendpflegevereinen veranstalteten Uebungen beteiligen werden, um sich, solange der Kriegszustand dauert und soweit es die gewissenhafte Erfüllung der Pflichten gegen die Schule gestattet, schon jetzt für den späteren Dienst im Heer oder in der Marine vorzubereiten. — Königliches Ministerium, 5. September: Angehörige der gegen uns Krieg führenden Staaten sind zu einer Lehrtätigkeit in den öffentlichen Schulen nicht ferner zuzulassen. Angehörige dieser Staaten sind aber auch als Schüler zum Unterricht in den öffentlichen Lehranstalten bis auf weiteres nicht zuzulassen. — Königliche Provinzial-Schul-Kollegium, 8. September: Der Herr Minister hat bestimmt, daß für Schüler der Oberprima, welche nachträglich in das Heer eintreten, die Bestimmung des Erlasses vom 1. August dieses Jahres sinnerfüllend in Kraft tritt, daß sie vom 1. Dezember ab nur eine mündliche Prüfung abzulegen haben. — Königliches Ministerium, 22. September: Schüler, welche die Verpflichtung zur Dienstleistung in der freiwilligen Krankenpflege im Etappengebiet für die ganze Dauer des Krieges eingegangen sind und nachweisen, daß sie zum Dienst in der freiwilligen Krankenpflege angenommen und für den Etappendienst bestimmt sind, können auch die Notreifeprüfung machen, bezw. das Zeugnis für die O I, U I und O II bekommen. Die Zeugnisse sind ihnen auszuhändigen, wenn sie den Nachweis erbringen, daß ihre Ausbildung beendet und ihre Entsendung in das Etappengebiet erfolgt ist. — Königliches Ministerium, 6. November: Der Großtat unseres Volkes soll auch im Unterricht gedacht werden. — Königliche Provinzial-Schul-Kollegium, 15. November: Zur Hilfe bei Adressierung und Verpackung von Feldpostsendungen ist eine Schreibstube im Realgymnasium einzurichten. — Königliches Ministerium, 16. November: Die Leistungsmessungen sind bis auf weiteres nicht mehr vorzunehmen. — Königliches Ministerium, 17. November: Nichtschüler, welche die wissenschaftliche Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erwerben wollen, müssen sich von jetzt ab an das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium wenden. Königliches Ministerium, 21. November: Die Geistlichen und Lehrer haben, schreibt der Herr Minister, nach den mir zugegangenen Berichten schon bisher in anerkennenswerter Weise mitgewirkt, um die Bevölkerung darüber aufzuklären, wie sehr es im Interesse des Vaterlandes liegt, die unnütz im Schranke zurückgehaltenen Goldstücke der Reichsbank zur weiteren Stärkung ihres Geldvorrates zuzuführen. Gerade die Geistlichen und Lehrer können auf diesem Gebiete durch Belehrung der Bevölkerung dem Vaterland einen großen Dienst erweisen. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 25. November: Ferienordnung für 1915: Ostern: Mittwoch, den 31. März, bis Donnerstag, den 15. April. Pfingsten: Freitag, den 21. Mai, bis Sonnabend, den 29. Mai. Sommer: Freitag, den 2. Juli, bis Freitag, den 6. August. Michaelis: Freitag, den 1. Oktober, bis Dienstag, den 12. Oktober. Weihnachten: Donnerstag, den 23. Dezember, bis Sonnabend, den 8. Januar. Schluß des Schuljahres: Mittwoch, den 12. April 1916. — Königliche Provinzial-Schul-Kollegium, 7. Dezember: Den sämtlichen Beamten ist die strengste Verschwiegenheit und Vorsicht in bezug auf militärische Nachrichten zur Pflicht zu machen. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 17. Dezember: Depesche, daß auf Anordnung des Herrn Oberpräsidenten am 18. 12. wegen des Sieges im Osten der Unterricht ausfallen und geflaggt werden soll. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 23. Dezember: Die Lehrer sollen dafür eintreten, daß beim Getreideverbrauch Sparsamkeit waltet. — Königliches Ministerium, 23. Januar 1915: Die feindlichen Staaten angehörenden Schüler,

denen der Weiterbesuch der höheren Lehranstalten erlaubt worden ist, sind zu den Reifeprüfungen zuzulassen. Vor Beginn der Prüfung ist ihnen zu eröffnen, daß sie durch das Reifezeugnis keine Anwartschaft darauf erwerben, während der Dauer des Krieges an preußischen Universitäten oder Technischen Hochschulen immatrikuliert zu werden. Die Zeugnisse über die abgelegten Prüfungen sowie die übrigen Schulzeugnisse, einschließlich der Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, sind den genannten Schülern auszuhändigen. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 3. Februar: Die Schüler sollen ermahnt werden, in ihrem Eifer bei den Exerzierübungen nicht nachzulassen. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 13. Februar: Der Extraneeer Hans-Heinrich Schulz wird zur Ablegung der Notreifepfung überwiesen. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 17. Februar: Depesche, daß aus Anlaß des Sieges im Osten am 18. 2. der Unterricht ausfällt, ebenso am 23. 2. — Königliches Ministerium, 8. Februar: Für die Schüler der oberen Klassen, welche zum Ostertermin die Versetzung nach O I, U I, O II und U II erreichen, und welche nachweisen, daß sie von einem Truppenteil für den Heeresdienst angenommen worden sind, dürfen die Notprüfungen und die Zuerkennung der Reife für eine höhere Klasse vom 1. Juni dieses Jahres stattfinden. Zur Notreifepfung sind nur solche Schüler zuzulassen, welche die Versetzung nach O I erreicht haben. Die Zeugnisse über die Notreifepfungen und die vorzeitige Versetzung in eine nächsthöhere Klasse sind den jungen Leuten erst nach erfolgtem Eintritt in den Heeresdienst auszuhändigen. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 22. Februar, macht auf die Schrift »die militärische Vorbereitung der Jugend« und auf die Zeitschrift »Jungdeutschland-Post«, am 22. Februar auf das Buch »Staatsbürgerliche Belehrungen in der Kriegszeit«, und am 2. März auf das »Ernährungsmerkblatt« aufmerksam. — Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 6. März: Es muß auf die patriotische Mitarbeit der Lehrer gerechnet werden, damit die Bevölkerung sich in weitestgehendem Maße zum Erwerb der zweiten Kriegsanleihe entschließt.

III. Jahrbuch der Schule.

Bei der Entlassung der Abiturienten und der Austeilung der Osterzeugnisse erhielten folgende Schüler in Anerkennung ihres Fleißes und Wohlverhaltens Bücher als Prämien: Halank (O I), Koslowski (O II), Osterseher (O II), Christ (U II), Larisch (U III), Brosig (IV), Kunoth (IV), Tilgner (IV), Franz (VI), Tilgner (VI).

Das neue Schuljahr begann Donnerstag, den 16. April.

An die Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Ernst Hoffmann, der zum Oberlehrer am Oberlyzeum in Liegnitz gewählt worden war, trat der Probekandidat Herr Mainka. — Der Seminarkandidat Herr Dr. Selke, welcher während des Winters 1913/14 die durch den Tod des Herrn Professor Balthaser freigewordene Oberlehrerstelle verwaltet hatte, verließ uns zu Ostern wieder, da der Magistrat den Probekandidaten am städtischen Gymnasium in Liegnitz zum Oberlehrer gewählt hatte. — Der Probekandidat Herr Dr. Bandel vertrat Herrn Professor Dr. Leeder, der als Landtagsabgeordneter in Berlin weilte, bis zum 26. Juni weiter.

Bei der Rote Kreuz-Festlichkeit Sonntag, den 10. Mai, versammelten sich die Primaner und Sekundaner um 9 Uhr vor dem Schulgebäude zum Kirchgang. Nach dem Gottesdienst reihten wir uns in den Festzug, der nach dem Schützenhaus marschierte. Nach der Feier dort zogen wir unter Vorantritt unseres Musikkorps nach dem Denkmal vor dem Realgymnasium, wo der Zug sich auflöste.

Wegen der Hitze fielen die 5te Stunde und der Nachmittagsunterricht aus am 16. und 22. Juni, am 11., 27., 28. und 29. August.

Die Ordnung unserer Schule ist durch den Krieg stark aus dem gewohnten Geleise geworfen worden. Durch Vertretungen, Verschiebungen im Unterricht und Ausfall von Stunden mußten wir uns durch die Monate August und September hindurch helfen. Denn

im Laufe dieser Monate traten teils als Dienstpflichtige, teils als Freiwillige folgende Herren in das Heer: Professor Dr. Wendt, die Oberlehrer Dr. Pladeck, Dr. Hoffmann und Blümel, die Probekandidaten Mainka und Dr. Bandel, Ritter des Eisernen Kreuzes, der Gesanglehrer Blümel und der jüdische Religionslehrer Rosenthal. Am 29. August erhielten wir in dem Seminarkandidaten Herrn Dr. Berlage eine Hilfskraft. Erst nach Michaelis konnte die Ordnung einigermaßen wiederhergestellt werden: Als zweite Hilfskraft wurde uns der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Lampp überwiesen, Herr Pastor Böhm übernahm freundlichst je 2 Stunden Religion in O II und U II, und die Herren Professoren Dr. Walther und Burmeister, die seit mehreren Jahren im Ruhestand leben, gaben während des ganzen Winters unentgeltlich 4 Stunden Latein und 2 Stunden Religion in U I, bzw. je 2 Stunden Chemie in U I und O II. Der Unterzeichnete spricht den beiden Herren im Namen der Anstalt seinen herzlichsten Dank für ihre selbstlose Opferwilligkeit aus.

In das Heer traten im ganzen 38 Schüler: Alle 16 Oberprimaner (siehe Seite 14 dieses Programms), die Unterprimaner Alexander Anders, Gerhard Dultz, Hans Gayl, Helmut Rusche, der sich schon das Eisene Kreuz erworben hat, Hans-Joachim Schirmer, Willi Stein, Hans Wolf, die Obersekundaner Otto Fellenberg, Karl Grötzsch, Walter Larisch, Alfred Rosbund, Walter Rost, Fritz Schellack, Werner Thomas (siehe Seite 17 dieses Programms), die Untersekundaner Erich Fischer, Kurt Hannecke, noch nicht ganz 15 Jahre alt, Walter Jendrich, Kurt Schallert, Otto Scholtz, Erich Thanheiser, Hans Walter, der Obertertianer Kurt Brunzel.

Das sonst mit der Feier des Sedanfestes verbundene Oderwald-Schulfest unterblieb wegen des Krieges. Die Schüler wurden am 1. September im Unterricht auf die Bedeutung der Schlacht bei Sedan hingewiesen; am 2. September fiel der Unterricht aus.

Im Laufe des August und am Anfang des September fanden die Notreifeprüfungen der Primaner unter dem Vorsitz des Unterzeichneten statt. Alle Oberprimaner und die zur Meldung berechtigten Unterprimaner bestanden sie (siehe Seite 14 dieses Programms).

Am 27. Oktober starb bei Domanowicze in Rußland den Heldentod für König und Vaterland der Probekandidat Leonhard Mainka, Vizefeldwebel der Reserve im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 6. Er wird von uns nicht vergessen werden.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs und Kaisers wurde am 27. Januar in der Aula durch einen öffentlichen Festakt gefeiert. Herr Professor Habel hielt die Festrede über »Die tieferen Ursachen und die weltgeschichtliche Bedeutung des gegenwärtigen Krieges.« Die Einübung der Gesänge hatte Herr Oberlehrer Klose übernommen. Das auf Veranlassung Sr. Majestät vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium übersandte Buch »Leberecht, auf, über, unter Wasser« wurde dem Primus der U III Brosig verliehen; der Unterprimaner Osterseizer erhielt das von der Haude und Spencerschen Verlagsbuchhandlung in Berlin zur Erinnerung an ihr dreihundertjähriges Bestehen zur Verfügung gestellte Buch »Buchmann, Geflügelte Worte«.

Bei der am 15. Juni und 17. Oktober 1914, am 9. und 22. März 1915 zum Andenken an Kaiser Wilhelm I und Kaiser Friedrich III veranstalteten Andachten hielten die Herren Oberlehrer Hassel, Dr. Breyther, Klose und der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Lampp die Ansprachen an die Schüler.

Am 17. Dezember, 18. und 23. Februar fiel der Unterricht wegen der Siege im Osten aus.

Herr Professor Dr. Leeder, der als Landtagsabgeordneter in Berlin weilte, wurde vom 8. Februar bis 10. März von dem Lehrerkollegium vertreten.

Am Tage der Konfirmation, Mittwoch, den 24. März, wird der Unterricht wieder ausfallen, damit Lehrer und Schüler Gelegenheit haben, der kirchlichen Feier beizuwohnen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war befriedigend.

Bis zum 13. März hatten die Schüler 34569 Mk. Gold gesammelt, die durch die Klassenlehrer mit Hilfe der Grünberger Nebenstelle der Reichsbank in Papiergeld umgewechselt wurden. Dafür war Montag, der 8. März, schulfrei.

Mit dem Schluß des Schuljahres tritt der Unterzeichnete in den Ruhestand. Er war 41 Jahre im Dienst, davon 25½ Jahre Direktor des hiesigen Realgymnasiums.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	17	15	24	29	27	24	20	28	33	217
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	—	9	16	21	24	24	22	29	33	178
3. Am 1. Februar 1915	—	8	16	21	23	24	22	27	32	173
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1915	—	18,06	16,43	15,80	15,42	13,97	12,95	11,97	10,83	—

Bemerkung: Als Zeitpunkt für die Schülerzahlen unter Nr. 1 und 2 gilt der Schluß der zweiten vollen Schulwoche.

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangel.	kathol.	Dissid.	jüdisch	Preußen	nicht preussische Staatsangehörige	Ausländ.	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	197	22	—	4	207	3	7	163	54
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	155	19	—	4	169	3	6	140	38
3. Am 1. Februar 1915	150	19	—	4	164	3	6	124	49

Bemerkung: Als Zeitpunkt für die Schülerzahlen unter Nr. 1 und 2 gilt der Schluß der zweiten vollen Schulwoche. — Von den auswärtigen Schülern wohnten am 1. Februar 47 in voller Pension in Grünberg.

3. Uebersicht über die Schüler, welche die Notreifeprüfung bestanden haben.

No.	Name	Ort der Geburt	Tag	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort	Zahl der Schuljahre			Erwählter Beruf
							in der Anstalt	in Prima	in Ober-Prima	
1	Walter Ambroselli	Schwiebus	15. 8. 1894	ev.	Lehrer	Grünberg	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Er ist in das Heer eingetr. dsgl.
2	Werner Barnasch	Sprottau	7. 11. 1895	ev.	Lehrer	Sprottau	2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	
3	Wilhelm Brand	Grünberg	29. 11. 1894	kath.	† Fabrikbesitzer	Grünberg	10 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	dsgl.
4	Hans Breugst	Schertendorf, Krs. Grünberg	16. 8. 1895	ev.	Lehrer	Schertendorf	9 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	dsgl.
5	Gerhard Fechner	Grünberg	21. 2. 1896	ev.	Lehrer	Grünberg	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	dsgl.
6	Arno Gocht	Forst (Lausitz)	11. 5. 1895	ev.	† Fabrikbesitzer	Grünberg	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	dsgl.

No.	Name	Ort der Geburt	Tag	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort	Zahl der Schuljahre			Erwählter Beruf
							in der Anstalt	in Prima	in Ober-Prima	
7	Fritz Kirchner	Eulau, Krs. Sprottau	21. 3. 1896	ev.	Gutsbesitzer	Eulau	2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Er ist in das Herr eingetr. dsgl.
8	Kurt Meidenbauer	Stendal	7. 12. 1894	ev.	Hallenmeister	Grünberg	10 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	
9	Bertold Pelz	Glogau	5. 5. 1893	ev.	Hotelbesitzer	Neusalz a. Od.	9 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	dsgl.
10	Johannes Winkler	Grünberg	5. 12. 1895	ev.	† Spediteur	Grünberg	9 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	dsgl.
11	Alexander Anders, Unterprimaner	Grünberg	18. 3. 1893	kath.	† Rentier	Grünberg	12 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	—	dsgl.
12	Helmuth Rusche, Unterprimaner	Namslau	8. 2. 1894	ev.	Generalmajor	Glogau	1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	—	dsgl.
13	Wilhelm Klemm	Guhrau	5. 1. 1896	ev.	Möbel- fabrikant	Guhrau	6 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	dsgl.
14	Ernst Paul	Rothenburg (Oder)	2. 4. 1896	ev.	Forst- inspektor	Rothenburg (Oder)	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	dsgl.
15	Herbert Schiermack	Grünberg	6. 12. 1896	ev.	Buchhändler	Grünberg	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	dsgl.
16	Kurt Edinger	Hausdorf, Krs. Waldenburg	13. 11. 1895	ev.	Gasanstalts- direktor	Grünberg	9 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	dsgl.
17	Alfred Seidel	Grünberg	19. 4. 1895	ev.	† Kaufmann	Grünberg	10 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	dsgl.
18	Fritz Menzel	Neusalz	7. 9. 1897	ev.	Gärtnerei- besitzer	Neusalz a. Od.	5 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	dsgl.
19	Wilhelm Stein, Unterprimaner	Grünberg	11. 11. 1895	ev.	Rentier	Grünberg	9 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{3}{4}$	—	dsgl.
20	dazu kommt Hans-Heinrich Schulz, Extraneer	Grünberg	1. 5. 1895	ev.	Kaufmann	Grünberg				dsgl.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1914: 16, zu Michaelis 1914: 10; davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen zu Ostern: 3, zu Michaelis: 8 (7 davon traten in das Heer ein).

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Geschenkt wurden: Von Frau Stadtrat Kühler ein Bild „Schiller am Hof von Weimar“ (hängt im Amtszimmer des Direktors);

für die physikalische Sammlung: Centrifugalbahn (Meidenbauer, Abiturient), Elektroskop und Apparat zur Reflexion und Brechung des Lichts (Abiturienten Lange und Meidenbauer), Teslaapparat (Abiturient Halank), Kegelschnittszirkel (Abiturient Klemm), Chromsäure-Element (Preußner O II).

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

An Schulgeld wurden von den städtischen Behörden erlassen: Auf stiftungsmäßige Freistellen 2160 Mark.

Aus der Nathan-Abraham-Stiftung wurden 56 Mark, aus der Emanuel-Lisette-Laskau-Stiftung 120 Mark für verschiedene Schüler an Schulgeld gezahlt.

Das Stipendium der Aumann-Stiftung im Betrage von 116 Mark, das Pirschersche Stipendium im Betrage von 151 Mark 50 Pf., das Atzler-Stipendium (63 Mark 6 Pf.), das Helbig'sche Stipendium (52 Mark 50 Pf.), das Jubiläums-Stipendium (227 Mark 22 Pf.) und das Reich-Jeuthe-Stipendium (200 Mark) wurden Studenten der Universität und der Technischen Hochschule, früheren Schülern der Anstalt verliehen.

Einnahmen der Unterstützungskasse bis 5. März 1915:

Kassenbestand nach dem Programm 1914	1440 M. 91 Pf.
Halank (O I), Zimmt (O I), Zuckschwerdt (O I), Wilhelm Rubarth (O I), Martin Rubarth (O I), Lange (O I), Haupt (O I), Ambroselli (O I), Anders (U I), Rost (O II), Jendrich (U II) je 5 M.	55 " — "
Seidel (O I)	20 " — "
Wenzel (O I)	4 " — "
Rosbund (O II), Bayer (U II), je 3 M.	6 " — "
Kiefer (U III)	2 " — "
2 Abhandlungen des Oberlehrers Klose verkauft	1 " 50 "
Verkauftes Papier	3 " 75 "
9 erneuerte Schulordnungen je 20 Pf.	1 " 80 "
Zinsen von der Sparkasse für 1914	45 " 41 "
Summa:	1580 M. 37 Pf.

Ausgaben:

Unterstützung von Schülern und für Schulzwecke	253 M. 29 Pf.
Unterstützungsbibliothek	35 " 40 "
Prämien zu Ostern 1914	48 " 95 "
Summa:	337 M. 64 Pf.
Einnahmen:	1580 M. 37 Pf.
Ausgaben:	337 " 64 "

Bestand am 5. März 1915: 1242 M. 73 Pf.

Davon befinden sich 1242 M. 41 Pf. auf der städtischen Sparkasse.

Allen Freunden der Schule, welche durch ihre freundliche Unterstützung die oben genannten Zuwendungen und Einnahmen ermöglicht haben, spreche ich auch an dieser Stelle im Namen des Lehrerkollegiums den herzlichsten Dank aus.

Folgende frühere Schüler des Realgymnasiums, welche den Heldentod für König und Vaterland gestorben sind, werden auf einer Gedenktafel in der Aula ihren Platz finden als leuchtende Beispiele treuer Pflichterfüllung und Vorbilder für die zukünftigen Schülergenerationen:

1. Albert Raeder, Wehrmann im 5. Reserve-Infanterie-Regiment des 1. Reserve-Armee-Korps, † am 20. August 1914 bei Gawaiten (Ostpreußen).
2. Kurt Heinrich (Abiturient), Unteroffizier der Reserve im Infanterie-Regiment Nr. 62, † am 9. September in Frankreich.
3. Karl Brodtmann (Abiturient), Oberleutnant der Reserve im 1. Matrosen-Artillerie-Regiment, † am 12. September in Belgien.
4. Hans Hoemann, Oberleutnant und Kompagnieführer im 5. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 154, † am 25. September vor Verdun.
5. Hans Hellmigk, Rittmeister im 10. Reserve-Ulanen-Regiment, † am 19. Oktober bei Lyk.
6. Wilhelm Kuntze (Abiturient), Leutnant im 1. Kurhessischen Feldartillerie-Regiment Nr. 11, Ritter des Eisernen Kreuzes, am 28. Oktober seiner schweren Verwundung im Lazarett in Lille erlegen.
7. Kurt Sandler, Fusilier im Reserve-Infanterie-Regiment 227, starb am 28. Oktober im Feldlazarett nach einem Sturmangriff bei Marienhof-Lyk.
8. Dr. Bernhard Puppe (Abiturient), Leutnant der Reserve und Kompagnieführer im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 7, Ritter des Eisernen Kreuzes, † am 18. November bei Ypern.

9. Paul Burmeister, Vizefeldwebel im Landsturm-Bataillon Neusalz I, Ritter des Eisernen Kreuzes, starb am 7. Dezember im Feldlazarett an den in dem schweren Kampf vom 2. Dezember bei Zalew erlittenen Wunden.

10. Erich Balcke, Leutnant im 2. Masurischen Feldartillerie-Regiment Nr. 82, kommandiert als Bataillonsadjutant zum Infanterie-Regiment Nr. 147, Ritter des Eisernen Kreuzes, † am 23. Dezember in den Gefechten an der Rawka bei Kurzeszyn.

11. Georg Halank (Abiturient), Kriegsfreiwilliger im 5. Jägerbataillon, starb am 31. Dezember im Lazarett in Dun an der Maas an den Folgen seiner im Argonnenwald am 26. November erhaltenen schweren Verwundung.

12. Johannes Lonicer, Ersatz-Reservist im 23. Landwehr-Regiment, † im Gefecht bei Lopuschno in Rußland am 31. Dezember.

13. Otto Haupt, Kriegsfreiwilliger im 5. Jägerbataillon, † am 8. Januar 1915 bei einem Sturmangriff im Argonnenwald.

14. Werner Thomas, Fahnenjunker-Unteroffizier im 85. Infanterie-Regiment, † am 12. Januar 1915 bei Soissons.

15. Hans Möhlmann, Kriegsfreiwilliger, im Leib-Grenadier-Regiment Nr. 8, in Frankreich verwundet, am 15. Februar im Lazarett zu Frankfurt a. O. gestorben.

16. Karl Schiffer, Leutnant der Reserve im Infanterie-Regiment Nr. 58, † am 21. Februar bei Verdun.

17. Kurt Hannecke, Kriegsfreiwilliger im 5. Jägerbataillon, † am 21. Februar im Argonnenwald.

18. Hans Raeder (Abiturient), Hauptmann der 2. badischen Feldpionier-Kompagnie im 14. Pionier-Bataillon, Ritter des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse und des Kreuzes des Zähringer Löwen 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern, † am 2. März bei Lens in Nordfrankreich.

VII. Mitteilung an die Eltern.

Das Schuljahr schließt Mittwoch, den 31. März, mit der Zensurverteilung und Vertretung, das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 15. April, morgens 8 Uhr.

Der Realgymnasial-Direktor

Dr. H. Raeder.



Schüler-Verzeichnis.

Die Reihenfolge ist die durch die Weihnachtszensur bestimmte. Schüler, deren Heimat nicht angegeben ist, sind aus Grünberg.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler.

Ober-Prima.

(alphabetisch geordnet).

1. *Walter Ambroselli.
2. *Werner Barnasch, Sprottau.
3. *Wilhelm Brand.
4. *Hans Breugst, Schertendorf.
5. *Kurt Edinger.
6. *Gerhard Fechner.
7. *Arno Gocht.
8. *Otto Haupt.
9. *Fritz Kirchner, Groß-Eulau bei Sprottau.
10. *Wilhelm Klemm, Guhrau.
11. *Kurt Meidenbauer.
12. *Friedrich Menzel, Neusalz an der Oder.
13. *Ernst Paul, Rothenburg a. O.
14. *Berthold Pelz, Neusalz a. O.
15. *Herbert Schiermack.
16. *Alfred Seidel.
17. *Hans Winkler.

Unter-Prima.

1. Bernhard Ostersetzer.
2. Friedrich Koslowski.
3. Karl an Haag, Sagan.
4. Herbert Fechner.
5. Karl Renz.
6. Egon Diedtmann, Crossen.
7. Franz Engel, Neusalz.
8. Georg-Dietrich Köhler.
9. *Alexander Anders.
10. *Gerhard Dultz.
11. *Hans Gayl.
12. *Helmuth Rusche, Glogau.
13. *Hans-Joachim Schirmer.
14. *Willi Stein.
15. *Hans Wolf, Sprottau.

Ober-Sekunda.

1. Richard Hieronimus, Crossen.
2. Horst Kadelbach.
3. Hans-Karl Thomas, Mallnitz, Kr. Sprottau.
4. Ernst Preußner, Guhrau.
5. Heinrich Will, Neusalz.
6. Johannes Leitritz.
7. Georg Waschinsky, Crossen.
8. Conrad Christ.
9. Reinhold Wolff.
10. Erich Plaen, Neubrück bei Crossen.
11. Alfred Richter.
12. Fritz Rosenbaum, Crossen.
13. Walter Piltz.

14. Hans Teichmann.
15. Georg Kaps.
16. Siegfried Polack, Sommerfeld.
17. *Werner Thomas.
18. *Otto Fellenberg.
19. *Walter Rost.
20. *Walter Larisch.
21. *Alfred Rosbund.
22. *Fritz Schellack, Dölzig, Kr. Soldau.
23. *Karl Lüddecke, Crossen.
24. *Karl Gröttsch, Gr. Eulau, Kr. Sprottau.

Unter-Sekunda.

1. Hans Stephan.
2. Erich Höniger, Sommerfeld.
3. Alfred Horn.
4. Ernst Loreck, Neusalz.
5. Herbert Fischer.
6. Willi Hoffmann, Forsthaus Häselich, Kr. Sorau.
7. Helmut Wolff.
8. Walter Fischer, Krampe.
9. Albrecht Lorenz.
10. Arthur Klopsch.
11. Martin Woysch, Neusalz.
12. Gerhard Stein.
13. Johannes Bergmann, Streidelsdorf, Kr. Freystadt.
14. Hans-Peter Ostersetzer.
15. Armin Spanowsky, Neusalz.
16. Horst Gayl.
17. Alfred Steinkopf.
18. Hermann Fickelscherer.
19. Henry Beerensson.
20. Theo Schütze.
21. Ernst Krause.
22. *Rudolf Beerensson.
23. *Erich Fischer.
24. *Curt Hannecke, Stonsdorf, Kr. Hirschberg.
25. *Gottfried Heckert, Freystadt.
26. *Walter Jendrich.
27. *Curt Schallert, Kay, Kr. Züllichau.
28. *Otto Scholtz, Peterswaldau, Kr. Sprottau.
29. *Erich Thanheiser.
30. *Hans Walter, Neusalz.

Ober-Tertia.

1. Rudolf Larisch.
2. Fritz Koenig, Neusalz.
3. Hans Eberhard Schiller, Neusalz.

4. Wolfgang Bunzel.
5. Gerhard Peltner.
6. Wendelin Koehler.
7. Erich Senf, Neusalz.
8. Hans-Georg Schiermack.
9. Fritz Scholz, Lättnitz.
10. Joachim Kinitz, Schönbrunn, Kr. Sagan.
11. Kurt Schiller, Neusalz.
12. Fritz Geppert, Neusalz.
13. Willi Johannis.
14. Gerhard Schulz, Deutsch-Nettkow.
15. Hans Beyrich.
16. Erich Feist, Deutsch-Nettkow.
17. Herbert Blakeley.
18. Erwin Wolff.
19. Hasso Kadelbach.
20. Wolfgang Schirmer.
21. Kurt Buckenauer.
22. Ferdinand Pavel.
23. Erich Sprung.
24. *Kurt Brunzel, Nickern, Kr. Züllichau.
25. *von Huhn.
26. *Werner Ouvrier.
27. *Kurt Wolf.

Unter-Tertia.

1. Raimund Brosig.
2. Karl Kunoth.
3. Johannes Tilgner.
4. Wilhelm Fiebig.
5. Herbert Selowsky.
6. Hans Christ.
7. Erich Peltner.
8. Karl Neumann.
9. Gerhard Beyrich.
10. Georg Fülleborn.
11. Gerhard Piz.
12. Rudolf Kneifert.
13. Günter Utesch.
14. Erich Kühler.
15. Herbert Thomas.
16. Georg Lindner.
17. Georg Henke.
18. Hans Lutter aus Krummendorf, Kr. Züllichau-Schwiebus.
19. Otto Schneider aus Niebusch, Kr. Freystadt.
20. Rudolf Giesel, Gr.-Reichenau, Krs. Sagan.
21. Herbert Lindemann.
22. Hans Knauer.

23. Ernst Paschke.
24. Friedrich Kinitz aus Schönbrunn, Kr. Sagan.

Quarta.

1. Hans Eichner.
2. Willi Pajonk.
3. Gerhard Kirsch.
4. Paul Sommer.
5. Georg Stephan.
6. Helmut Teetz.
7. Kurt Muschner.
8. Gerhard Oberländer.
9. Kurt Herrmann, Logau, Kr. Crossen.
10. Otto Sprung.
11. Hans Jacob.
12. Herbert Kraft.
13. Ernst Sander.
14. Peter Brand.
15. Ernst Fritze.
16. Walter Hansen.
17. Karl Mannigel.
18. Heinrich Liehr.
19. Fritz Blaseck.
20. Karl Faustmann.
21. Werner Schubert.
22. Walter Blümel.

Quinta.

1. Oskar Tilgner.
2. Gerhard Franz.
3. Walter Harder.

4. Hans Leonhardt.
5. Karl Henke.
6. Herbert Hein.
7. Hans Fiedler.
8. Max Ginella.
9. Rudolf Jagla, Lansitz, Kr. Grünberg.
10. Günther Führling.
11. Gerhard Fiedler.
12. Siegfried Schmeidler.
13. Ernst Schirmer.
14. Hans-Joachim Marthen.
15. Leo Ginella.
16. Wilfred Blakeley.
17. Alfred Pitschke.
18. Otto Zimmermann.
19. Walter Hänisch, Wittgenau, Kr. Grünberg.
20. Gerhard Rätsch.
21. Boto Kinitz, Schönbrunn, Kr. Sagan.
22. Gerhard Fiebig.
23. Hans Gillarek.
24. Oskar Schulz, Dtsch.-Nettkow, Kr. Crossen.
25. Hans Krause.
26. Walter Menzel.
27. Erwin Posener.
28. *Rudolf Wagner.
29. *Kurt Muth.

Sexta.

1. Kurt Schön.
2. Ernst Kube.

3. Günter Hein.
4. Leo Starke.
5. Mathias Köhler.
6. Hans-Gottfried Stein.
7. Joseph Andorff.
8. Siegfried Junge.
9. Werner Fiedler.
10. Kurt Mannigel.
11. Werner Jaenckner.
12. Herbert Lamm.
13. Joachim Blümel.
14. Hermann Körnchen.
15. Norbert Grebe.
16. Martin Johannis.
17. Erich Brüssel, Günthersdorf.
18. Walter Uhlendorf.
19. Martin Gühmann.
20. Harry Hampel.
21. Georg Braemer.
22. Walter Zubeil.
23. Max Schneider, Niebusch, Kr. Freystadt.
24. Gerhard Opitz.
25. Max Stewich.
26. Georg Klem n.
27. Herbert Richter.
28. Georg Hilbrich.
29. Otto Stewich.
30. Eberhard Kube.
31. Martin Menzel.
32. Ernst Pohl.
33. *Max Simon, Bistwitz, Kr. Nimpsch.



- 23. Ernst Paschke.
- 24. Friedrich Kinitz aus Schönbrunn, Kr. Sagan.

Quarta.

- 1. Hans Eichner.
- 2. Willi Pajonk.
- 3. Gerhard Kirsch.
- 4. Paul Sommer.
- 5. Georg Stephan.
- 6. Helmut Teetz.
- 7. Kurt Muschner.
- 8. Gerhard Oberländer.
- 9. Kurt Herrmann, Logau, Kr. Crossen.
- 10. Otto Sprung.
- 11. Hans Jacob.
- 12. Herbert Kraft.
- 13. Ernst Sander.
- 14. Peter Brand.
- 15. Ernst Fritze.
- 16. Walter Hansen.
- 17. Karl Mannigel.
- 18. Heinrich Liehr.
- 19. Fritz Blaseck.
- 20. Karl Faustmann.
- 21. Werner Schubert.
- 22. Walter Blümel.

Quinta.

- 1. Oskar Tilgner.
- 2. Gerhard Franz.
- 3. Walter Harder.

- 4. Han
- 5. Kar
- 6. Her
- 7. Han
- 8. Max
- 9. Rud
- 10. Gün
- 11. Gerl
- 12. Sieg
- 13. Erns
- 14. Han
- 15. Leo
- 16. Wilfr
- 17. Alfre
- 18. Otto
- 19. Walt
- 20. Gerh
- 21. Boto
- 22. Gerh
- 23. Hans
- 24. Osk
- 25. Hans
- 26. Wal
- 27. Erwi
- 28. *Rud
- 29. *Kur

- 1. Kurt
- 2. Erns



- ein.
- e.
- öhler.
- fried Stein.
- dorff.
- Junge.
- edler.
- igel.
- enckner.
- amm.
- Blümel.
- Körnchen.
- rebe.
- mannis.
- ssel, Günthersdorf.
- lendorf.
- hmann.
- npel.
- temer.
- peil.
- neider, Niebusch,
- adt.
- pitz.
- chi.
- m n.
- chter.
- rich.
- ch.
- Kube.
- nzel.
- on, Bistwitz, Kr.

